
Produktname: GRF-1 (Phospho Tyr1105) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04746**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	160kDa

Antigen-Informationen

Genname	ARHGAP35 ARHGAP35; GRF1; GRLF1; KIAA1722; Rho GTPase-activating protein 35; Glucocorticoid receptor DNA-binding factor 1; Glucocorticoid receptor repression factor 1; GRF-1; Rho GAP p190A; p190-A
Alternative Namen	
Gen-ID	2909.0
SwissProt ID	Q9NRY4
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen GRF-1 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Tyr1105 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 1071-

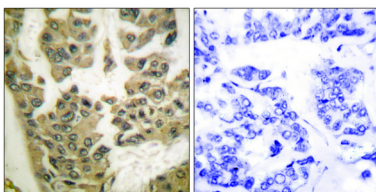
Hintergrund

Der humane Glukokortikoidrezeptor-DNA-Bindungsfaktor (GRLF1), der an die Promotorregion des Glukokortikoidrezeptor-Gens (hGR-Gen) bindet, ist ein Repressor der Glukokortikoidrezeptor-Transkription. Die aus den cDNA-Sequenzen abgeleitete Aminosäuresequenz zeigt drei für einen Zinkfinger charakteristische Sequenzmotive und ein Motiv, das auf einen Leucin-Zipper hindeutet, in dem anstelle von Leucinen ein Cystein vorkommt. GRLF1 verstärkt die homologe Herunterregulierung der Expression des Wildtyp-hGR-Gens. Biochemische Analysen legen nahe, dass die GRLF1-Interaktion sequenzspezifisch ist und die Transkriptionseffizienz von GRLF1 durch die Interaktion mit einem spezifischen Sequenzmotiv reguliert wird. Die Expressionsstärke wird durch Glukokortikoide reguliert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Reprimiert die Transkription des Glukokortikoidrezeptors durch Bindung an die cis-wirkende regulatorische Sequenz 5'-GAGAAAAGAAACTGGAGAAACTC-3'. Kann an der Regulation der Netzhautentwicklung und -degeneration beteiligt sein. Kann Signale von p21-ras über das Ras-GTPase-aktivierende Protein (GAP) in den Zellkern übertragen. Kann auch als Tumorsuppressor wirken. PTM: Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. PTM: Tyrosinphosphoryliert. Ähnlichkeit: Enthält 1 Rho-GAP-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 4 FF-Domänen. Untereinheit: Interagiert mit p120GAP.

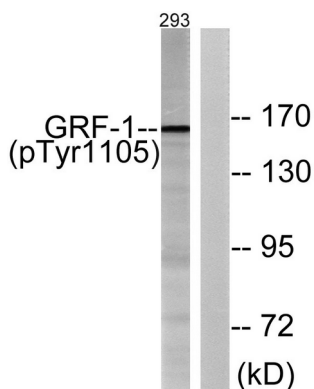
Forschungsbereich

Fokale Adhäsion; Transendotheliale Migration von Leukozyten; Reguliert Aktin und Zytoskelett;

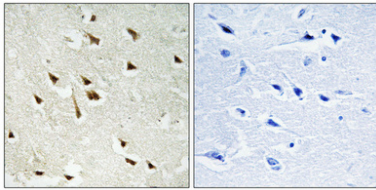
Bilddaten



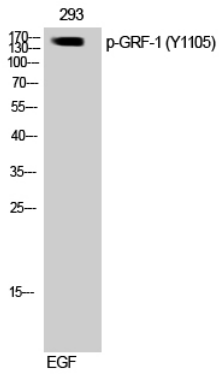
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels GRF-1 (Phospho-Tyr1105)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen, die mit 200 ng/ml EGF 30' behandelt wurden, unter Verwendung des GRF-1 (Phospho-Tyr1105)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen mit einem polyklonalen Antikörper gegen Phospho-GRF-1 (Y1105).